

1. Beschreibung: *(Rahmenbedingungen, gegenwärtige Situation)*

Der BDKJ der Diözese Rottenburg-Stuttgart bietet im Bereich der Freiwilligendienste folgende Angebote für junge Menschen:

- das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)
- das Modellprojekt FSJ KickStart,
- die Freiwilligendienste für kurze Zeit – engagiert plus und Projekt „Weichenstellung“,
- das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ),
- den Weltkirchlichen Friedensdienst (WFD) und die Servicestelle für weltkirchliche Freiwilligendienste.

Freiwilliges Soziales Jahr: Der BDKJ bietet als Träger diözesanweit Einsatzstellen in den Bereichen Altenhilfe, Krankenpflege, Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen für behinderte Menschen, in der Kultur und außerschulischen Jugendarbeit an, der überwiegende Teil (87 %) in katholischen Einrichtungen. Der BDKJ hat in den letzten Jahren die Platzzahl kontinuierlich ausgebaut. Im Jahrgang 2008/2009 machen 278 junge Menschen ein FSJ. Das FSJ ist ein Bildungsangebot für alle jungen Menschen, unabhängig von Herkunft oder Schulbildung. Der BDKJ erreicht mit dem FSJ neue Zielgruppen und Milieus, zu denen die Jugendpastoral nur wenig Kontakt hat.

FSJ kickSTART: Das FSJ kickSTART ist ein Modell- und Kooperationsprojekt von BDKJ, IN VIA Diözesanverband und dem Caritasverband Stuttgart, das im Rahmen des Bundesprogramms „Freiwilligendienste machen kompetent“ durchgeführt wird (2008-2010). Es richtet sich an sozial benachteiligte und chancenarme junge Menschen (mit Migrationshintergrund, besonderem Förderbedarf, ohne Schulabschluss). Derzeit nehmen in der Region Stuttgart 18 Freiwillige teil.

Kurzzeitfreiwilligendienste: Der Kurzzeitfreiwilligendienst „engagiert plus“ (2-6 Monate) und das Projekt „Weichenstellung“ sind regionale Projekte in Stuttgart und Göppingen/Esslingen, die beide in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband bzw. der Caritasregion durchgeführt werden.

Freiwilliges Ökologisches Jahr: Seit 2003 wird das FÖJ in Trägerschaft des BDKJ für beide Diözesen in Baden-Württemberg angeboten. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im ökologischen Bereich: Bauernhöfe, Waldkindergärten, Naturschutzverbände, Tagungshäuser und u.a. BDKJ-Zeltlager. Derzeit werden 25 Plätze vom Umweltministerium gefördert, weitere 5-7 Freiwillige machen das FÖJ als Ersatz für den Zivildienst.

Weltkirchlicher Friedensdienst und Servicestelle weltkirchliche Freiwilligendienste

Im Rahmen des weltkirchlichen Friedensdienstes (WFD) reisen derzeit jährlich 20 Freiwillige in Partnerprojekte der Diözese in Lateinamerika, Afrika und Asien aus.

Über die Servicestelle erhalten Kirchengemeinden, Ordensgemeinschaften und andere Einrichtungen der Diözese seit Januar 2008 Unterstützung, junge Menschen im Rahmen eines Freiwilligendienstes ins Ausland zu entsenden. Im ersten Jahr nahmen 22 Freiwillige von insgesamt 16 Trägern ihren Auslandsdienst auf. Im Jahrgang 2009/2010 reisen 28 Freiwillige aus.

Beide Angebote werden von der Hauptabteilung Weltkirche und dem BDKJ / BJA getragen und über das Bundesprogramm „weltwärts“ gefördert.

Im Bereich der Freiwilligendienste kooperiert der BDKJ mit dem Diözesancaritasverband, dem Caritasverband Stuttgart und den Caritasregionen (FSJ, FSJ-KickStart, engagiert plus), der Schulstiftung (FSJ, Servicestelle), der Diakonie Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung (FÖJ).

2. Entwicklungen (*in der Diözese, Gesellschaft*) und Einschätzungen (*der Fachstelle*) zum Themenfeld:

Neues Jugendfreiwilligendienstgesetz vom Mai 2008 bildet positive Ausgangslage: Stärkung des Trägerprinzips, der Freiwilligendienste (FWD) als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements und der Lernzielorientierung. Weitere Flexibilisierung durch Gesetzeslage möglich, z.B. Kombination Inlands- / Auslandsdienste, Kombination FSJ / FÖJ.

Zielgruppe: zunehmend Freiwillige mit höherem Betreuungsbedarf (mit besonderen Problemlagen). Dies erfordert mehr Ressourcen in der Begleitung durch Einsatzstellen und in der Bildungsarbeit. Junge Menschen fragen verstärkt nach Freiwilligendiensten im Ausland, nach Angeboten für kürzere Zeit, flexiblen und individuell angepassten Angeboten, v.a. nach FSJ / FÖJ im europäischen Ausland. Hier hat der BDKJ im Moment kein Angebot.

Einsatzstellen: Pflegemangel & Rückgang des Zivildienstes führen zu einer hohen Nachfrage nach Hilfskräften. Konkurrenz für FSJ durch Praktika und billigere Aushilfskräfte. Hier muss durch die Fachstelle und die Kooperationspartner immer wieder der besondere Charakter der Freiwilligendienste als Bildungsangebot vermittelt werden.

Bildungsarbeit: die hohe Qualität der Bildungsarbeit in den FWD des BDKJ ist in der Öffentlichkeitsarbeit verstärkt deutlich zu machen. Die Möglichkeiten der Freiwilligen, Inhalte und Methoden mitzugestalten, sind von der Fachstelle zu vermitteln. Die Bildungskonzepte sind den aktuellen Entwicklungen bei Jugendlichen und im Blick auf neue Zielgruppen (z.B. C-Milieus, Jugendliche mit Migrationshintergrund) anzupassen.

3. Herausforderungen (*Thesen*)

wenn möglich im Hinblick auf verschiedene Ebenen formulieren:

- a) für Themenbereich generell, konzeptionell, strukturell
 - Profil als Träger schärfen: BDKJ steht für Qualität in der Bildungsarbeit!
 - FWD als spezifisches Bildungsangebot und in seinem Charakter erhalten.
 - Wir erwarten einen zunehmenden finanziellen Druck auf das FSJ / FÖJ, keine Erhöhung der Regelförderung, sondern vermehrt Modellprojekte, daher:
 - o innerkirchliche Lobbyarbeit, um finanzielle Unterstützung zu erhöhen und mehr Planungssicherheit zu erreichen.
 - o Lobbyarbeit durch den BDKJ in Bund und Land, um Regelförderung anzupassen
 - o BDKJ und Kooperationspartner werben in den Einsatzstellen für Freiwilligendienste als Bildungsangebot für junge Menschen
- b) im Hinblick auf Dekanate, Verbände und Kirchengemeinden
 - Die Fachstelle macht die Freiwilligendienste in den Kirchengemeinden, Verbänden und auf Dekanatebene als Angebot der kirchlichen Jugendarbeit stärker bekannt.
 - Freiwilligendienste sind bei kirchlichen MitarbeiterInnen, pastoralen MitarbeiterInnen bekannt. Sie unterstützen Jugendliche, diese Angebote wahrzunehmen und verweisen an den BDKJ.
 - Pastorale MitarbeiterInnen unterstützen und begleiten junge Menschen bei der Entscheidung für Freiwilligendienste: FWD sind als sinnvolle Investition in die eigene Biografie zu stärken! Werben für Entzerrung im Lebenslauf!
 - FWD als lohnendes Angebot auch für junge Männer stärker bewerben.
 - Das Bewerbungsverfahren für FSJ und FÖJ wird regionalisiert, damit BewerberInnen kurze Wege haben. Jugendreferate bieten sich hierfür als regionale Beratungs- und Bewerbungsstellen an.